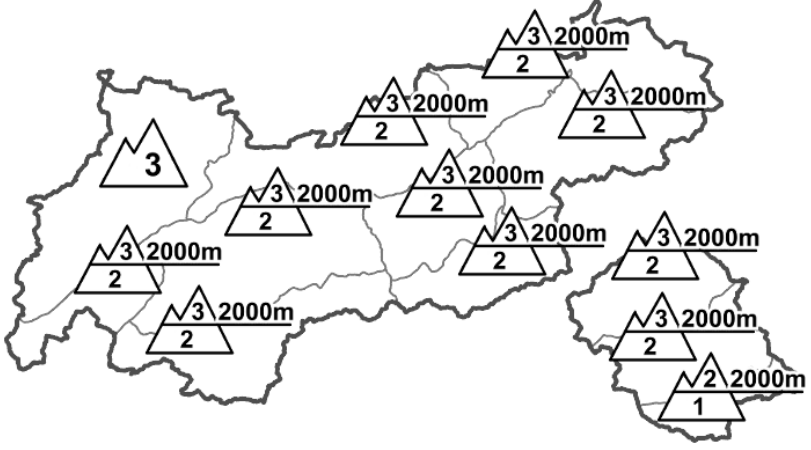






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.03.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist durch die Kombination Neuschneezuwachs+Wind etwas angestiegen und oberhalb von etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei Tribschneeanisammlungen in steilen Hängen aller Richtungen. Frische Tribschneeanisammlungen haben sich vor allem in kammnahen Bereichen sowie in Rinnen und Mulden gebildet. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung, steiles Gelände sollte unverändert kritisch beurteilt werden.

Etwas günstiger ist die Lawinensituation in den Kitzbüheler Alpen und im südlichen Osttirol. Hier ist die Gefahr zumeist mäßig.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordstaulagen bis 20cm, im übrigen Nordtirol bis 10cm Neuschneezuwachs. Auch wenn die Höhenwinde aus nordwestlichen Richtungen zumeist nur mäßig waren reichten sie aus, um den auf Grund der tiefen Temperaturen sehr trockenen, lockeren Neuschnee zu verfrachten. Die dadurch gebildeten Tribschneeanisammlungen liegen sonenseitig auf einer oberflächlich meist verharschten Altschneedecke. Schattseitig ist die Altschneedecke oberflächlich meist locker, wobei sich zum Teil auch Oberflächenreif gebildet hat. Dadurch ist die Verbindung mit den frischen Tribschneeanisammlungen zumeist schlecht.

Unverändert zu beachten ist das vor allem inneralpin sehr schwache, störanfällige Fundament der Schneedecke. Besonders in Geländebereichen, wo dieses schwache Fundament nur von wenig Schnee überlagert ist, reicht schon geringe Zusatzbelastung für eine Schneebrettauslösung aus.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Hoch am Atlantik und einem Tief über Osteuropa hat sich eine lebhafte Nordströmung etabliert. Heute wird diese Störung etwas trockener. Bis gegen Donnerstag bleibt es an der Alpennordseite aber unbeständig. Inneralpin und besonders im Süden nordföhnig.

Die hohen Berge am Alpenhauptkamm einschließlich hinteres Zillertal bekommen am meisten Sonne ab, auch wenn immer wieder von Norden her ein paar Wolken durchziehen. Die Nordalpen und die Kitzbüheler Berge stecken noch länger im Nebel, der hier nur teils aufgeht. Windig und kalt: in der Höhe weht lebhafter, eiskalter Nordwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -17 und -14 Grad, in 3000m zwischen -25 und -20 Grad.

#### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr

Rudi Mair